



Heidelberg Materials stärkt gruppenweiten Due-Diligence-Prozess und treibt die Dekarbonisierung der Lieferkette weiter voran



„Mit IntegrityNext konnten wir unseren zuvor dezentralen Due-Diligence-Ansatz für die Lieferkette vereinheitlichen. So schaffen wir konzernweite Transparenz, stärken die Handlungsmöglichkeiten unserer Teams und erleichtern die Arbeitsabläufe für alle Beteiligten im Unternehmen sowie unsere Lieferanten.“

Christian Günther
Head of Procurement Performance & Sustainability

Mehrwert auf einen Blick



80%

Rücklaufquote bei Selbstauskünften

64%

kritischer Lieferantenausgaben mit grüner IntegrityNext-Bewertung, Ziel bis 2030: 80 %

>100

Beschäftigte nutzen IntegrityNext direkt, viele weitere über SAP Ariba

Supply Chain Ratings

verschiedener international anerkannter Nachhaltigkeitsagenturen weiter verbessert

Unternehmenskontext

Heidelberg Materials betreibt rund 3.000 Standorte in 50 Ländern und verfügt über ein überwiegend lokales Netzwerk von 130.000 Tier-1-Lieferanten. Das Unternehmen nutzt die IntegrityNext-Plattform zur Umsetzung der folgenden Ziele:

- Vereinheitlichung der konzernweiten Bewertung von Lieferantenrisiken
- Stärkung der nachhaltigen Beschaffung und des Risikomanagements
- Dekarbonisierung des Unternehmens, mit klar definierten Emissionszielen für die vorgelagerte Lieferkette
- Einhaltung des deutschen Lieferkettengesetzes (LkSG)

Projektbeschreibung

Heidelberg Materials verfolgt einen weltweit einheitlichen Ansatz zur Steuerung der Nachhaltigkeit in der Lieferkette – unter der Leitung von Group Procurement und mit Unterstützung der Compliance-, H&S- und ESG-Teams.

Die IntegrityNext-Plattform wurde in nur drei Monaten vollständig implementiert – inklusive Schulung der Einkäufer, Datenaufbereitung und Ansprache der Lieferanten. Geschäftspartner müssen zu verschiedenen Themen Selbstauskünfte erteilen, unter anderem zum CO₂-Fußabdruck und Emissionsreduktionszielen. Zudem testet Heidelberg Materials die Erhebung produktspezifischer Emissionsdaten (PCF).

Zentrale Ergebnisse

- **Einheitliches Risikomanagement:** Standardisierte Lieferantebewertungen über alle Geschäftsbereiche hinweg – für mehr Transparenz und Konsistenz.
- **Systemintegration:** Einbindung von Nachhaltigkeitsdaten in SAP Ariba – für abteilungsübergreifende Nutzung.
- **Gesetzeskonformität:** Effiziente Umsetzung des LkSG – ohne Einsatz manueller Prozesse.
- **Supply Chain ESG Ratings:** Verbesserte Bewertung der Lieferkettenaktivitäten in international anerkannten Nachhaltigkeitsratings – dank optimiertem Risikobewertungs- und Due-Diligence-Prozess.

Über Heidelberg Materials AG

Branche
Baustoffe

Jahresumsatz
21,2 Milliarden Euro (2024)

Belegschaft
51.000 (2024)

Unternehmenssitz
Heidelberg, Deutschland

Lieferanten
130.000 (Tier 1)

Jährliches Beschaffungsvolumen
14 Milliarden Euro (2024)

Nutzung von IntegrityNext
Due Diligence in der Lieferkette; Action & Collaboration Tool; Zertifikatsprüfung; Extended API